

In die Natursteinwand
ist ein 5 m hoher Wein-
schrank integriert.



BMW Welt in München:

Natürliche Akzente

Die neue BMW Welt dient nicht nur der Auslieferung von Fahrzeugen, sondern gewährt auch Einblicke in Entwicklung und Produktion. Der Gebäudekomplex wird von Stahl und Glas dominiert. Innen setzt der Naturstein RAIN FOREST BROWN natürliche Akzente.

BMW ist in München präsenter denn je. Gleich neben dem BMW Hochhaus und dem 1973 eröffneten BMW Museum hat der Automobilkonzern einen weiteren architektonischen Glanzpunkt gesetzt. Für 100 Mio. € ist ein Gebäudekomplex aus Glas und Stahl entstanden, dominiert durch eine große Halle mit skulpturenartigem Dach sowie einem gläsernen Doppelkegel. Innen verbreiten die geschwungene Dachkonstruktion und silberfarbene Rampen Raumschiffatmosphäre. Dabei gehört der Tempel dem Automobil.

Erlebniswelt für 850 000 Besucher

Die BMW Welt dient in erster Linie der Fahrzeugauslieferung (45 000 Autos pro Jahr). Die Besucher erhalten aber auch Einblicke in Forschung, Entwicklung, Design und Produktion. Auch für Nicht- oder Nochnicht-BMW-Fahrer lohnt sich deshalb ein Besuch. Allein in den ersten 100 Tagen nach der Eröffnung strömten eine halbe Million Menschen in die BMW Welt, die der Bauherr auch als Ort der Begegnung und des Dialogs verstanden wissen will. Pro Jahr rechnet man mit 850 000 Besuchern.

Architekten Coop Himmelb(l)au

Der Entwurf für den spektakulären Bau stammt von den Wiener Architekten Wolf D. Prix und Wolf Dieter Drieholz (Coop Himmelb(l)au, www.coop-himmelblau.at). Der markante Doppelkegel dient als Ausstellungs- und Veranstaltungsraum. Konzerte, Konferenzen und Empfänge finden hier ihren besonderen Rahmen. Auch kulinarisch ist das Angebot in den drei Restaurants und der Coffee Bar vielfältig. Das Club Restaurant im dritten Obergeschoss bietet 50 Sitzplätze und nach drei Seiten den freien Blick auf die Architektur des Gebäudes. Auf einer offenen Kochbühne zelebrieren die Köche ihre Kunst: Carpaccio von der Langustine, rosa gebratenes Lammcarée und warmer Schokoladenkuchen mit eingelegten Kumquats und Vanille-Olivenöl-Eis zum Beispiel.

Naturstein hinter Glas und Stahl

Hier, im Club Restaurant, trifft man hinter viel Glas und Stahl endlich auf Naturwerkstein. Die Innenarchitekten Colin Finnegan und Gerard Glintmeijer sind mit ihrem Amsterdamer Architekturbüro FG stijl

(www.fgstijl.nl) verantwortlich für die Innenarchitektur der Restaurants und des Business Clubs, der für Konferenzen genutzt wird. Das Architekturbüro ist Spezialist für das Design der Interieurs von Hotels, Restaurants, Cafés, Büros oder Läden. Mit dem »College Hotel« in Amsterdam gewann es mehrere Preise, darunter den »Best Interior Design in Europe«.

Angesichts der kühlen Weitläufigkeit der BMW Welt, gelang FG stijl das Kunststück, in den Restaurants eine Atmosphäre von Intimität und Vertrautheit zu schaffen. Im Club Restaurant und im Business Club verwendeten die Architekten deshalb ganz bewusst Naturstein: »Ein natürlicher Hintergrund ist wichtig für das Club Restaurant, weil der Raum nach drei Seiten offen ist und den Blick auf die BMW Welt durch Stahl und Glas freigibt«, erklärt Gerard Glintmeijer.

Erdiger Serpentin als Gegenpol

Um diese Natürlichkeit zu erzeugen, fiel die Wahl auf den braunen, lebhaft geäderten Serpentin RAIN FO-

Club Restaurant der BMW Welt mit Wandbekleidung aus RAIN FOREST BROWN



REST BROWN (alias BIDASAR BROWN, FOREST BROWN oder FANCY BROWN; in Deutschland auch als »Indisches Herbstlaub« eingeführt) aus Rajasthan, Indien. Ausschlaggebend für die Wahl des von Grein Italia (www.grein.com) gelieferten Gesteins, war neben seiner Farbe und Struktur auch die Möglichkeit, die Oberfläche mit Stahlbürsten zu bearbeiten. Matt gebürstet treten die weicheren Bestandteile des Steins

in den Hintergrund, während die härteren Adern besser zur Geltung kommen. Die Wand lädt zum Berühren ein und wirkt sehr organisch. Sie erinnert an feines Wurzel- oder Astwerk und bildet einen reizvollen Gegenpol zur kühlen Außenhaut des Gebäudes. Im benachbarten Konferenzraum hat der Naturstein nicht nur eine schmückende, sondern auch eine praktische Funktion: Er umrahmt ein bewegliches Kunstwerk, hinter dem

An advertisement for Marmi Rossi SpA. The background is a 3D grid of white and grey squares. At the top, the text "NEUES ONLINE LAGER" is written in large, red, 3D block letters. In the center, there is a large, red, 3D icon of an envelope. At the bottom, the website "www.marmirossi.com" is written in red. Below that, the company name "Marmi Rossi SpA" is written in white. At the very bottom, the address and contact information are listed: "Località Montelano Z.I. - 37010 Cavalon V.se (VR - I) Tel. 0039-045-6260115 r.a. Fax. 0039-045-7236410".



(Foto: BMW AG München)

Außenansicht der BMW Welt in München

ein Projektions- und ein Plasmabildschirm versteckt sind. Außerdem gibt es dort Glasregale mit einer Rückwand aus RAIN FOREST BROWN, verborgen in einem Getränke кабинет aus rostfreiem Stahl.

Großformatig und trotzdem leicht

Grein Italia lieferte insgesamt 125 m² RAIN FOREST BROWN. Die Architekten wünschten großformatige Platten. Deshalb lieferte Grein Unmaßplatten an die Firma Lithodecor, Spezialist für die Produktion und den Vertrieb innovativer Fassadensysteme (www.lithodecor.de).

Diese Natursteindünnpaneele werden durch Lithodecor (LIFSPL@caparol.de) sowie durch alsecco (www.alsecco.de) und Caparol (www.caparol.de) vertrieben. Lithodecor brachte den Naturstein mittels Unterdruckverfahren auf eine Leichtbetonträgerplatte auf. Anschließend wurden die Platten von Grein mit einer speziellen Säge zerteilt,

auf die entsprechende Stärke von 3 mm kalibriert und stahlgebürstet. Das geringe Gewicht der Verbundplatten erlaubte die Montage von bis zu 2,8 m x 1,5 m großen Paneelen. An den Ecken wurden die Platten fugenlos auf Gehung verklebt; der Stein wirkt daher massiv. Die Fugen zwischen den Wandplatten sind 3 mm breit und offen. Schaumstoffleisten im hinteren Fugenbereich schützen die Kanten vor Stoßschäden. Die Befestigungstechnik vom Typ »ATK 103« lieferte BWM (www.bwm.de). Die Paneele wurden auf ein Agraffenprofil montiert (Justierung der Höhe mittels Stellschraube). Die Montage durch ein Subunternehmen von Grein dauerte nur wenige Wochen und konnte im August 2007 abgeschlossen werden – rechtzeitig vor dem Ansturm der Besucher.

Christiane Weishaupt

KURZINFO:

BMW Welt

Bauherr: BMW AG, München

Entwurf und Planung:

Coop Himmelb(l)au, Wien
Restaurants und Business Club:
FG stijl, Amsterdam

Baubeginn / Eröffnung: 2003 / 2007

Naturwerkstein:

RAIN FOREST BROWN,
Serpentinit aus Rajasthan / Indien

Lieferant

(inkl. Verarbeitung und Montage):
Grein Italia, Affi / Verona

Technik:

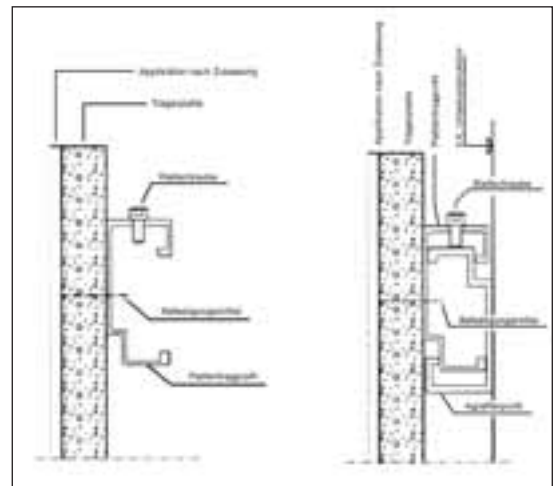
Lithodecor Innovative
Fassadensysteme, Ober-Ramstadt;
BWM Dübel und Montagetechnik,
Leinfelden-Echterdingen



RAIN FOREST BROWN erinnert an Wurzel- oder Astwerk. Matt gebürstet ist der Stein auch haptisch sehr reizvoll.



Ecken wurden fugenlos auf Gehung geklebt. Befestigt wurde mittels BWM-Befestigungstechnik auf UK ATK 103.



Befestigungsskizze